



20260120 PM Senatskanzlei Pressemitteilung vom 20.01.2026 Aus der Sitzung des Senats am 20.1.2026: *Sicherung der historischen Fassaden der Bauakademie*

Der Senat von Berlin hat in seiner heutigen Sitzung auf Vorlage des Senators für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, Christian Gaebler, den Bericht an das Abgeordnetenhaus zur Sicherung der Wiederherstellung der historischen Fassaden der Bauakademie beschlossen.

Damit setzt der Senat den Auftrag des Abgeordnetenhauses vom 19. Dezember 2024 um. Ziel ist es, sich beim Bund und der Bundesstiftung Bauakademie für eine originalgetreue Wiederherstellung der Fassaden einzusetzen.

In Verhandlungen zwischen dem Land Berlin, der Bundesstiftung Bauakademie und Vertretern des Bundes wurde eine gemeinsame Zielformulierung für den Auslobungstext des Realisierungswettbewerbs erarbeitet. Die historische Fassadenrekonstruktion wird darin als maßgebliches Leitbild verankert.

Verbindliche Vorgaben für die Gebäudehülle sind unter anderem:

- Orientierung am Schinkel'schen Original
- Verwendung der spezifischen baukünstlerischen Gliederungselemente
- Verwendung historischer Ziegel

Durch diese Festlegungen wird sichergestellt, dass Anmutung, Materialität und Fernwirkung des ehemaligen Denkmals die Grundlage für die Realisierung bilden.

Auch wenn die äußere Hülle das historische Erscheinungsbild wahrt, werden dennoch zeitgemäße Bedarfe wie ein barrierefreier Zugang* integriert.

An der gemeinsamen Formulierung für die Zielsetzung für den Wettbewerb waren Vertreterinnen und Vertreter folgender Institutionen beteiligt: Senatskanzlei, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauen, Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung und Bundesstiftung Bauakademie.

Kontakt Presse- und Informationsamt des Landes Berlin Jüdenstr. 1 10178 Berlin Tel.: (030) 9026-2411 E-Mail

* Ergänzung und Stellungnahme



Westfassade der Bauakademie und Ausschnitt (Meßbildanstalt 1911)

Es ist grundsätzlich eine gute Entscheidung des Senats auf Basis der vom Abgeordnetenhaus verabschiedeten Vorlage 19/1665. Deren wesentlicher Inhalt ist, daß der Senat ein Wettbewerbsergebnis, daß keine Fassadenrekonstruktion beinhaltet, ablehnen kann. Und es berücksichtigt auch die Äußerungen des Regierenden Bürgermeisters, daß er dem „Bund klar gemacht habe, daß nur eine „Rundumrekonstruktion in Frage käme“.

Der Hinweis auf die Barrierefreiheit und den ebenerdigen Zugang zieht sich durch gesamten bisherigen Diskussionen und ist letztlich obsolet, da in einer historischen Fassade ein derartiger Zugang (Toreinfahrt) vorhanden war. Die „zeitgenössischen Bedarfe“ sind auch kein Hindernis, da die Fassade die Struktur des Inneren über Raster und Proportionen steuert. Die einzelnen Stockwerke hatten keine tragenden Wände, sodaß individuelle branchenneutrale Nutzungen möglich sind. Da nunmehr eine Fassadenrekonstruktion vorgegeben ist, könnte kommenden Wettbewerbsverfahren erheblich beschleunigt werden, wenn der Vorschlag der Errichtungsstiftung Bauakademie berücksichtigt wird, daß das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung statt eines zweiphasigen Wettbewerbs baldmöglichst im Wege des „Best Practice“ auf Basis der bisherigen Rekonstruktionsvorschläge und -pläne einen einphasigen Realisierungswettbewerb auslobt, damit das Gebäude zum Jahrestag der 250. Wiederkehr des Geburtstags von Karl Friedrich Schinkel am 13. März 2031 wieder eröffnet werden kann

Wolfgang Schoele

ERRICHTUNGSSTIFTUNG BAUAKADEMIE

Geschäftsstelle: Glienicker Straße 36, D-14109 Berlin, Telefon: +49 30 805 54 63, errichtungsstiftung-bauakademie.de, info@errichtungsstiftung-bauakademie.de

Bankverbindung: Weberbank AG, Berlin, IBAN: DE12 1012 0100 1800 0017 42, BIC: WELADED1WBB

Vorstand: Prof. Dr.-Ing. Willi Hasselmann, Dipl.-Ing. Gerhard Hoya, Herr Prof. Kai Kummert, Prof. Dipl.-Ing. Mara Pinardi, Wolfgang Schoele

Aufsichtsrat: Prof. Dr. Peter Elsner, Dr. Goebel, Dipl.-Ing. Peter Klein (Vorsitzender), Dr. Peter Lemburg.

Kuratorium: Michael S. Cullen, RA Jürgen Klemann (Vorsitzender), Prof., Dipl.-Ing. Kaspar Kraemer, Dr. Helmut Maier, Dipl.-Ing. Florian Mausbach, Dipl.-Phil. Anneliese Schäfer-Junker

Trägerin und Kooperationspartnerin: Fördergemeinschaft Bauwesen e.V., c/o Berliner Hochschule für Technik, Dekanat FB IV Berlin y